

Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **73 (2011)**

Heft 6: **Schule beim Nachbarn**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AGENDA

14. DEZEMBER 2011

PHGR CHUR

17 – 20 UHR

Wiedereinstieg in den Lehrberuf

Kursangebot der Pädagogischen Hochschule Graubünden

Weitere Daten im 2012:

23. Februar, 22. März, 19. April, 24. Mai, 6. Juni 2012

Anmeldung erforderlich.

www.phgr.ch/wiedereinstieg

10. MÄRZ 2012

PHGR CHUR

9.15 – 16.15 UHR

8. Fachtagung Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

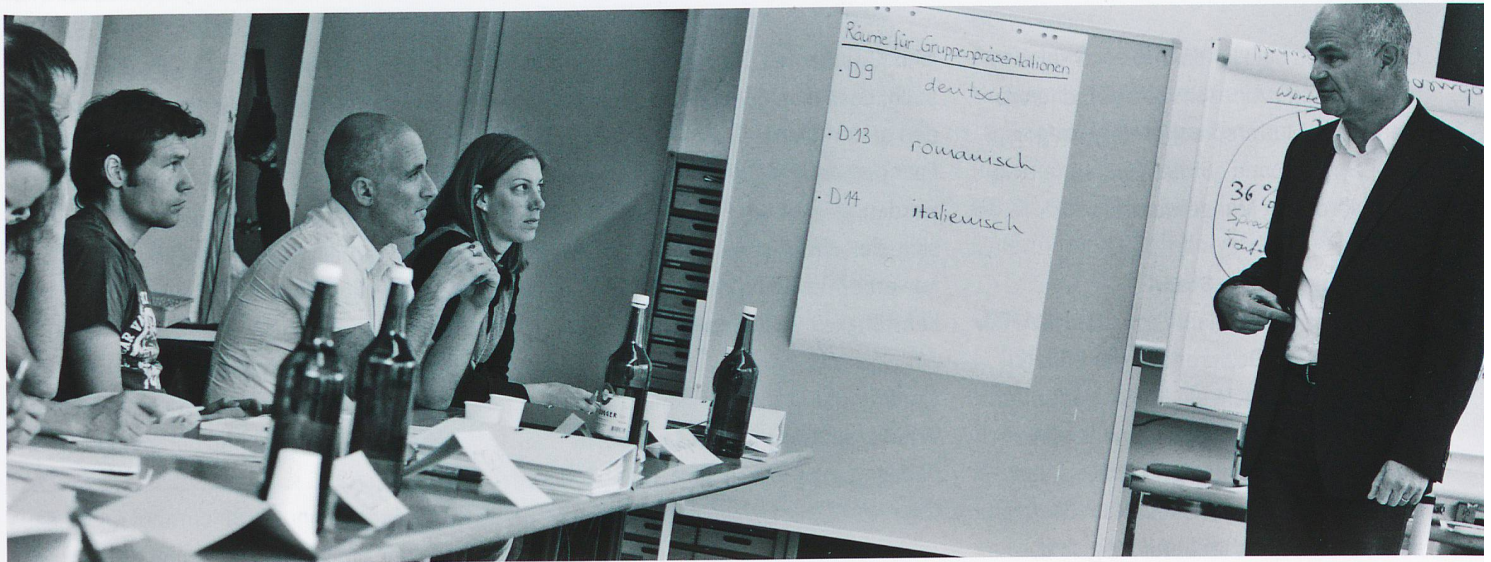
Thema: Sprachförderung mit Bilderbüchern (alle Stufen)

24. MÄRZ 2012

JENINS

HLGR-Fachtagung

Die Rolle der SHP in der heutigen Schule



Wieder einsteigen?

Manche ehemaligen Lehrpersonen ängstigt der Wiedereinstieg in die Schule. Ein Kurs an der Pädagogischen Hochschule will sie dafür motivieren – und fit machen

VON LUZIUS MEYER UND REINHARD KRAMM, PHGR WEITERBILDUNG

Vor dreizehn Jahren hängt Veronica Cathomen den Lehrberuf vorläufig an den Nagel. Sie heiratete und wollte mehr Zeit haben für ihre junge Familie. Nebenher machte sie Stellvertretungen oder übernahm kleinere Pensen. Seit Sommer 2011 ist sie wieder eingestiegen als Primarlehrerin in Trun. Mit einem Teilpensum; sie ist Klassenlehrerin mit voller Verantwortung.

Einiges anders geworden

«Es macht mir wirklich Spass», sagt sie,

«aber im Vergleich zu früher ist einiges anders geworden.» Vor allem der administrative Aufwand, findet Veronica Cathomen, sei enorm gewachsen. Heute müsse man alles, was man mache, reflektieren und benennen können. Beobachtungsaufgaben bei bestimmten Schülern, Evaluationen, jährliche Elternabende, statt wie früher nur einer pro Stufe, Elterngespräche – von allen Seiten wird von der heutigen Lehrperson mehr Engagement und mehr Reflexion erwartet.

«Nicht, dass Sie mich falsch verstehen: Ich finde das nicht schlecht», sagt sie. Aber man müsse sich vorher darauf einstellen. Sie selber zum Beispiel hat einen Weiterbildungskurs gemacht. «Dank diesem Kurs ist mir der Wiedereinstieg wirklich leichter gefallen.»

Dass vieles komplexer geworden ist im Lehrberuf, kann auch Luzius Meyer, Leiter Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Graubünden, bestätigen. «Es gibt Kollegen, die scheuen sich nach einer langen Pause wieder in den Lehrberuf einzusteigen.» Dabei, so Luzius Meyer, sei es gerade jetzt besonders wichtig, ehemalige Lehrpersonen für den Wiedereinstieg zu gewinnen. Denn der Lehrermangel in



Als Wiedereinsteiger/in zunächst selber die Schulbank drücken – wie hier die gestandenen Lehrpersonen an der Bündner Schulleitungsausbildung 2010. Foto: Dolores Rupa

Graubünden sei klar da und noch keinesfalls vorüber. «Vor allem Lehrpersonen romanischer Muttersprache, Heilpädagogen und Lehrpersonen auf der Oberstufe sind ausgesprochen Mangelware.»

Auf den neuesten Stand

In dieser Situation plant Luzius Meyer zusammen mit Dozierenden der Pädagogischen Hochschule ein Kursangebot. Ab dem nächsten Jahr soll es jeweils einen «Kurs für Wiedereinsteiger» geben. Also für Lehrpersonen, die ein Diplom besitzen, aber zur Zeit nicht im Beruf tätig sind, etwa aus familiären Gründen. Mit sechs dreistündigen Nachmittags- und Abendveranstaltungen werden die Ex-Lehrpersonen auf den neusten Stand der Pädagogik und des Schulalltags gebracht: Der aktuelle Lehrplan, aktuelle Lehrmittel, Hinweise auf neuere didaktische Ansätze – all das

sind Kursthemen. Zum Kurskonzept gehört auch, dass die WiedereinsteigerInnen in den ersten Monaten an der Schule von Fachpersonen supervisorisch begleitet werden können. Im Frühjahr 2012 können sich die Lehrpersonen bereits um Stellen bewerben – und ab Schuljahr 2012/13 ihre Lehrtätigkeit aufnehmen.

Kurs:

Wiedereinstieg in den Lehrberuf

Pädagogische Hochschule Graubünden, Chur

Ziele

- Die Informationsveranstaltung dient der Entscheidungshilfe für einen Wiedereinstieg.
- Die Kurssequenzen schaffen die fachlichen Grundlagen für einen erfolgreichen Wiedereinstieg.

- Die Fachbegleitung dient der Reflexion und der fachlichen Weiterentwicklung.

Kursleitung

Arno Ulber (Gesamtkoordination) und weitere Mitarbeitende der PHGR

Sprache:

Deutsch; nach Bedarf werden einzelne Sequenzen und Unterlagen auf Italienisch gehalten.

Termine:

Von der Stellenausschreibung, Bewerbung bis zur Anstellung
Mittwoch, 14. Dezember 2011, 17 bis 20 Uhr
Vorbereitung des Wiedereinstiegs – Themenspezifische Nachmittage:
Immer donnerstags, 17 bis 20 Uhr
23. Februar, 22. März, 19. April, 24. Mai, 6. Juni 2012
Fachbegleitung nach individuellem Bedarf

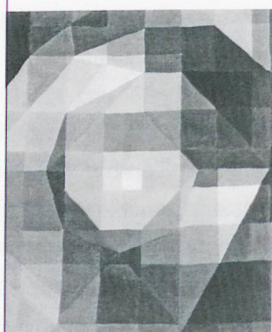
Kosten:

Fr. 580.00

Anmeldung

PHGR, Scalärastrasse 17, 7000 Chur,
Tel. 081 354 03 06, weiterbildung@phgr.ch

Seminar für Kunst und Kunsttherapie



Neue Ausbildungen Beginn:
April 2012

Grundkurse für Malen, Gestalten, Plastizieren, Biographie, Puppenspiel und Märchen

Methodenübergreifende Fachausbildung zum/zur Kunst-TherapeutIn FKG/DVKS

Anerkannt vom Fachverband für Kunst-, Mal- und Gestaltungstherapie FKG und der Organisation der Arbeitswelt OdA, Dachverband für Kunsttherapie Schweiz

Unterlagen und Aufnahmegespräche anfordern im Sekretariat: 052 722 41 41 oder Postfach 3066, CH-Frauenfeld www.eva-brenner.ch

Weitere Informationen:

www.phgr.ch/wiedereinstieg